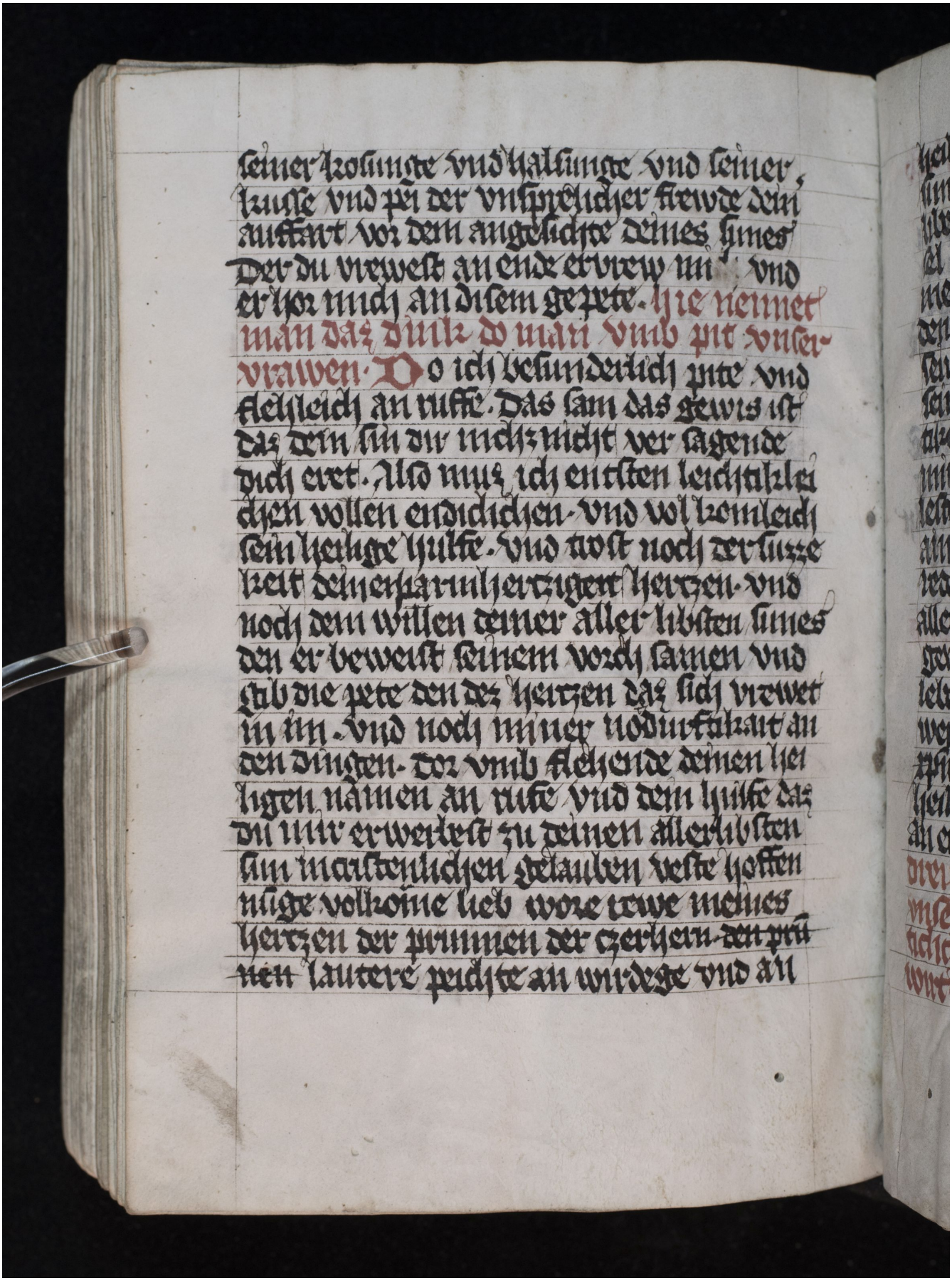
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=58
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



seiner kosunge vnd halsunge vnd seiner
kusse vnd pei der vnsprechlicher frewde dein
auffart vor dem angesichte deines sunes
Der du vrewest an ende er vrew mi[illegible] vnd
er hor mich an disem gepete. hie nennet
man daz dink do man vmb pit vnser-
vrawen. Do ich besunderlich pite vnd
flehleich an ruffe. Das sam das gewis ist
daz dein sin dir nichz nicht ver sagende
dich eret. Also muz ich entsten leichtiklei
chen vollen endiclichen. vnd vol komleich
sein heilige hulfe. vnd trost noch der suzze
keit deiner parmhertzigen hertzen. vnd
noch dem willen deiner aller libsten sunes
den er beweist seinem vorch samen vnd
gib die pete den dez hertzen daz sich vrewet
in im. vnd noch miner nodurftikait an
den dingen. Dor vmb flehende deinen hei
ligen namen an rufe vnd dein hulfe daz
du mir erwerbest zu deinen allerlibsten
sun in cristenlichen gelauben veste hoffen
nsige volkome lieb wore rewe meines
hertzen der prunnen der czerhern ~~den prun~~
~~nen~~ lautere peichte an wirdege vnd an